



BBWV Berlin-Brandenburger-Wasserski-Verband e.V.

Mitglied im Landessportbund Berlin und im Landessportbund Brandenburg

Präsident	Stefan Wörpel
Vizepräsident	Jens-Uwe Schwarzkopf
Finanzpräsident	Michael Kablitz
Sportpräsident	Janis Picha
Schritfführer	Michael Radtke

Nachwuchskonzeption mit Talentsichtung

Berlin Brandenburger Wasserskiverband e.V.

Erarbeitet von:	Heiko Hüller (Vizepräsident DWWV) Überarbeitung. Vizepräsident BBWV
Bestätigt durch:	Präsident BBWV e.V.
Aktualisierungen	2022
Freigegeben von	Vizepräsident BBWV e.V.
Freigabedatum	01.09.2022





Kennzeichnung der Ausgangssituation

Allgemeines zum Berlin – Brandenburger Wasserski Verband e.V.

Dem Berlin Brandenburger- Wasserskiverband (BBWV) gehören Wasserski und Wakeboard Vereine an, die den Wasserskisport ausüben. Sechs Vereine sind dem LSB - Brandenburg und den jeweiligen Stadtsportbünden angeschlossen und betreiben den Sport im Land Brandenburg. Ebenso sind weitere Vereine dem LSB-Berlin angeschlossen und haben auch den Sitz ihrer Geschäftsstelle in Berlin.

Das Bestreben des BBWV ist, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Dachverband DWWV und anderen Landesverbänden die folgenden Ziele in den kommenden Jahren verstärkt zu erreichen.

- eine möglichst frühzeitige, breit angelegte Talentsuche, da die im Wasserski- und Wakeboard - Hochleistungssport besonders bedeutsame Gewandtheit (allgemeine koordinative Fähigkeiten) ihren größten Entwicklungsschub bereits zwischen dem 7. Lebensjahr und der Pubertät erfährt (die meisten Wasserski & Wakeboard Sportler der Weltspitze haben spätestens mit dem 7. Lebensjahr begonnen)
- eine behutsame, verantwortungsvolle und möglichst individuelle Hinführung zum Leistungssport unter Berücksichtigung aller Erfordernisse, die sich insbesondere beim Sprungtraining (Schanze/Kicker) mit Kindern und Heranwachsenden ergeben
- Einführung des bereits erarbeiteten Grundscheins als Anreizprinzip
- Schaffung der Möglichkeit, die Talente in alters- und leistungsgemäßen Kleingruppen zu fördern (vorgesehen ist die Erarbeitung eines Methodik- und Argumentationskatalogs für die Aufnahme von Gesprächen mit den Schulen durch die Vereine zwecks Bildung von Leistungsklassen, AG's, etc.). Erste Methodik Erfolge sind bereits vorhanden und als Modellprojekt beim Leistungsstützpunkt Brandenburg im WSC Preußen Caputh e.V. erfolgreich durchgeführt worden.
- Schaffung der Voraussetzungen für einen stufenlosen Übergang zu den Spitzenleistungen der Erwachsenen-Kader durch Erarbeitung und laufende Aktualisierung von (Jugend-) Kadertestprogrammen, sowie Erarbeitung und laufender Aktualisierung eines Elemente Katalogs für moderne und sich ändernde Trainingsmethoden

Sportartspezifische Talentsichtung und Talentförderung

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung in Deutschland muss es auch dem BBWV als Teil des DWWV zukünftig mehr gelingen, talentierte Kinder und Jugendliche zu finden und an sich zu binden. Die Talentsichtung im Kinder- und Jugendbereich bis ca. 14 Jahre wird durch die Vereine oder durch die Anlagenbetreibenden vor Ort durchgeführt. Diese werden durch den Landesverband (soweit vorhanden) oder auch direkt durch den DWWV unterstützt. In allen Disziplinen werden jährlich Sichtungslehrgänge oder regionale Wettkämpfe zum Zweck der Talentsuche und -förderung durchgeführt, die zentral vom DWWV (Vizepräsident und Kommission der jeweiligen Sparte) personell, materiell und finanziell unterstützt werden



Beispiele für Sichtungsmaßnahmen mit Wettkämpfen mit vereinfachtem Reglement

Als Beispiele für Sichtungsmaßnahmen in Form von Wettkämpfen mit vereinfachtem Reglement (nicht international homologiert und herabgesetzten Anforderungsniveaus)

- Mäuse Cup (Wasserski Boot)
- Kids Cup (Wasserski Seilbahn)
- Rookie Event (Wakeboard)
- Berlin Brandenburger Meisterschaft
- Vereinsmeisterschaften

Ziel dabei ist, die Nachwuchssportler & -sportlerinnen für den Einstieg in den Leistungssport zu gewinnen. Die Heranführung an den Wettkampfsport und die weitere Entwicklung wird durch die Vereine oder Anlagenbetreibenden vor Ort übernommen.

Die weitere Talentsichtung und Betreuung wird sowohl durch den BBWV (für Landeskader) als auch durch den DWWV (Bundeskader) durchgeführt. Dies passiert in Zusammenarbeit von Landes- und Spitzenverband gemeinsam mit den Vereinen vor Ort oder mit den Anlagenbetreibenden.

Nachwuchsförderung auf Landesebene

Abstimmung mit Landesfachverbänden

Erster Anlaufpunkt in Bundesländern Berlin und Brandenburg ist der Landesfachverband BBWV für die weitere Entwicklung der Landeskader LK1 bis LK4 (ehemals D1-D4)

Trainings- und Lehrgangsprogramme

Der BBWV fördert Lehrgänge im Jugend- und Juniorenbereich, die meist blockweise in den Ferien oder an Wochenenden nach der Wettkampf-Saison stattfinden. Durchgeführt werden die Lehrgänge entweder durch die verantwortlichen Landestrainer oder in Kooperation mit dem Bundestrainer (z.B. für NK2-Kadersportler)

Nachwuchsförderung auf Bundesebene

Sportler und Sportlerinnen, die die Sichtungskriterien (aufgrund Wettkampfergebnissen) erfüllen und von der Sichtungskommission für den Bundeskader nominiert werden, trainieren selbständig an ihrer Trainingsstätte oder an den Leistungsstützpunkten des DWWV. Der DWWV führt regelmäßig Trainingslehrgänge durch, die blockweise vorrangig in den Ferien durch die Trainer & Trainerinnen des SV durchgeführt werden.

In Gesprächen mit Bundestrainer bzw. Stützpunkt-Trainer werden zusammen mit dem Sportler oder der Sportlerin die Saison-Höhepunkte und der Saisonaufbau festgelegt. Die Nachwuchssportler werden dann individuell auf den jeweiligen Saisonhöhepunkt vorbereitet und auf Wettkämpfen durch die Bundestrainer betreut.



Zusammensetzung der Sichtungskommissionen

Die Berufungskommissionen des DWWV setzt sich aus den folgenden Personenkreisen zusammen. Dafür sind Landes- und Bereichstrainer der Talente nur zugelassen, wenn sie mindestens einen Sportler für die jeweiligen Auswahlwettkämpfe stellen:

- Berufungskommission WGK:
 - Bundestrainer -Disziplintrainer
 - Bundestrainer -Nachwuchstrainer (zuständig für PK/WGK/EK-Kader)
 - Ressortleiter DWWV
- Berufungskommission NK1 & NK2:
 - Bundestrainer
 - Ressortleiter DWWV
 - Landestrainer
- Berufungskommission LK:
 - Ressortleiter DWWV
 - Landestrainer
 - Bereichs- oder Vereinstrainer Talente

Langfristiger Leistungsaufbau und Förderstrukturen

Talentfindung und Förderung in der 1. Förderphase

Die Talentsichtung / Talentfindung wird in erster Linie durch die regionalen Clubs / Vereine getätigt. Empfohlen werden Sichtungsveranstaltungen wie „Wasserski für Jedermann“ und/oder eine enge Zusammenarbeit mit den Schulen. Sportlehrer und Bereichstrainer suchen in Schnupperkursen nach Interessenten und Talenten für den Wasserskisport. Die allgemein gute Athletik und der Wille am Sport sollten im Vordergrund stehen. Kleinere Wettbewerbe in Form von Sichtungswettkämpfen sollen zur besseren Erkennung der Talente beitragen. Von besonderer Bedeutung ist die Einbindung der Seilzuanlagen in die zielgerichtete Sichtung (Grundscheinprinzip).

Der nächste Schritt ist die Förderung zum LK-Kader (LK-Kader-Kriterien im Anhang)

Das Training der Vereine richtet sich nach diesen Kriterien, mit dem Ziel durch die Teilnahme am Sichtungswettkämpfen (z.B. Mäuse Cup uä.) in den LK-Kader zu gelangen.

Leistungsentwicklung und Talentförderung in 2. Förderphase

LK1/LK2 – Kader werden durch gezieltes Training auf die Übernahme in den LK3/LK4 – Kaderstatus vorbereitet. Verantwortlich hierfür sind die Vereins- und Landestrainer Mit Hilfe des Aufbau- und Anschlusstrainings sollen die Jugendlichen in den NK2 und späteren NK1– Kader aufgenommen werden.

Der Schwierigkeitsgrad und die Anforderungen steigen mit dem Alter, um eine kontinuierliche Vorbereitung auf den Übergang zum NK1 und PK – Kader zu erzielen.



Das vorbereitende Training der LK/LK4 – Kader zur Aufnahme als NK-Kader wird im Leistungsstützpunkt, in Trainingslagern im Bundesleistungsstützpunkt oder anderen Leistungsstützpunkten anderer Bundesländer organisiert.

Kaderstrukturen

Der BBWV gliedert seine Kader in LK1 bis LK4 Kader (Kaderkriterien im Anhang)

Die Talent- und Nachwuchsförderung des Deutschen Wasserski und Wakeboard Verbandes DWWV gibt einen Überblick über Aufbau und Entwicklung vom Talent bis zum Kader.

Für das jeweils laufende Jahr werden die Sportler in Kaderstufen eingestuft.

Die NK, PK/EK und WGK-Kader werden ausnahmslos vom Deutschen Wasserski und Wakeboard Verband DWWV festgelegt. Der DWWV unterteilt sich in vier Ressorts (Boot, Barfuß, Wakeboard, Seilbahn) und verfügt über WGK-, PK/EK-, NK- Kader, deren Ernennung sich nach den Vorjahresergebnissen bei nationalen und internationalen Wettkämpfen richtet.

Durch die international sehr hohen Ansprüche an den WGK Kader Bereich wurden die Anforderungen an die NK- Kader auf ein hohes Niveau gestellt. Der resultierende Nachteil daraus zeigt sich in einer geringen Anzahl von LK-Kadern die zum WGK oder PK/EK benannt werden können. Ein sichtbarer Vorteil resultiert allerdings darin, dass nur ein geringer Leistungsunterschied zwischen Landeskadern und Nationalkadern besteht und dies eine gute und schnelle Eingliederung in die Bundesförderung ermöglicht.

Betreuungsstrukturen

Trainerstrukturen

Das Training im Landesstützpunkt wird von 2 B-Trainern geleitet, weitere C-Trainer assistieren diesen. Zeitweilig kann ein Spitzen-Honorartrainer aus dem Ausland organisiert und eingesetzt werden. Die Vereinstrainer sichten in den Schulen und anderen Stätten und betreuen das Grundlagentraining. Aufbauend darauf kann der Landesstützpunkttrainer die Landeskader entwickeln (betreuen).

Die bestellten Bundestrainer des DWWV leiten die dritte Förderphase und arbeiten mit Vereinstrainern und Landesstützpunkttrainern zusammen. Das Training beginnt beim Schulsport und führt über Eignungstests des DWWV durch die Vereinstrainer auf das Wasser.

Geschicklichkeit und Schnelligkeit werden auf dem Land trainiert. Wertungslisten helfen den Trainern bei der Auswertung. Dadurch wird die Entwicklung eines jeden Sportlers dokumentiert und nachvollziehbar. Zusätzlich sollen Landesstützpunkttrainer, Bundestrainer und Vereinstrainer die Ergebnisse aus Wettkämpfen sichten und in die Bewertung einbeziehen. Eine enge Zusammenarbeit Bundestrainern und Spitzen-Honorartrainern bringen neueste Erkenntnisse über Trainingsmethoden und spezielle Anforderungen für die Kader als auch Trainer.



BBWV Berlin-Brandenburger-Wasserski-Verband e.V.

Mitglied im Landessportbund Berlin und im Landessportbund Brandenburg

Trainer Aus- und Weiterbildung

Den Trainern wird eine Teilnahme an Vorbereitungskursen für Assistenztrainer, Übungsleiter, C- und B-Trainer sowohl beim LSB als auch beim DWWV im Rahmen des Ausbildungssystems empfohlen und bereitgestellt. Für zugehörige Vereine des BWWV werden durch den Leistungsstützpunkt jeweilige Weiterbildungshospitationen ermöglicht aber auch im Rahmen von Lehrgängen wichtiges, Wasserski-Sport spezifisches Wissen angeboten und vermittelt.